

# Ehrung für „wir-sind-tierarzt.de“ und Dr. Margund Mrozek

## Der Medienpreis der Bundestierärztekammer

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde am 30. Oktober der Medienpreis der BTK verliehen. Darüber hinaus erhielt Dr. Margund Mrozek, die Initiatorin des Medienpreises, einen Ehrenmedienpreis. Auch die Akademie für Tiergesundheit nutzte diesen Rahmen, um ihren Förderpreis zu überreichen.

Der Medienpreis der BTK wurde anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums im Jahre 2004 erstmals vergeben. Er zeichnet journalistische Beiträge aus, die geeignet sind, den tierärztlichen Beruf mit all seinen Sonnen- und Schattenseiten frei von Klischees abzubilden und auf weniger bekannte Berufsfelder zu fokussieren. Besonders gewünscht ist dabei die Darstellung der Arbeit von Tierärzten im Spannungsfeld von eigenem und gesellschaftlichem Anspruch an das Berufsethos und den immer schwieriger werdenden ökonomischen Verhältnissen.

Über die Vergabe des Medienpreises der BTK 2015 hat eine fünfköpfige unabhängige Jury aus Journalisten und Tierärzten entschieden. Die Entscheidung war wahrlich nicht leicht, denn es gab hervorragende Bewerbungen aus den Bereichen Print, Funk und Fernsehen sowie „neue Medien“. Ein Blog oder ein Onlinemagazin hat natürlich weitaus andere und mehr Möglichkeiten als ein klassischer Artikel in einer Zeitschrift oder ein Fernsehbeitrag. Darum ist es schwierig, solche verschiedenen Formate in Konkurrenz zu setzen.

Dennoch war sich die Jury letztendlich einig und hat einen eindeutigen Sieger ermittelt: Der mit 2000 € dotierte Medienpreis der BTK geht in diesem Jahr an Jörg Held, Dr. Henrik Hofmann und Dr. Annegret Wagner für ihr Onlinemagazin „wir-sind-tierarzt.de“.

„wir-sind-tierarzt.de“ hat eine klare journalistische Ausrichtung, die einzelnen Beiträge sind von hoher journalistischer Qualität und im Sinne der Ausschreibung, deswegen fiel die Entscheidung letztendlich zugunsten dieser „Netz-Zeitung“ aus.

„wir-sind-tierarzt.de“ wurde als Gemeinschaftsprojekt vom Kölner Journalisten Jörg Held und dem Tierarzt Dr. Henrik Hofmann entwickelt. Dritte im Bunde ist die Tierärztin und Fachjournalistin Dr. Annegret Wagner, die als Autorin für Nutztierthemen das Redaktionsteam unterstützt. Den Markenauftritt hat Gerald Jude von der Agentur meerdesguten gestaltet.



Das dreiköpfige Redaktionsteam von „wir-sind-tierarzt.de“, Dr. Annegret Wagner (l.), Jörg Held (2. v. r.) und Dr. Henrik Hofmann (r.) erhielten die Urkunde vom 2. Vizepräsidenten der BTK, Dr. Arnold Ludes (2. v. l.).

Fotos: J. Schraudner

Was macht nun das Besondere, Preiswürdige dieses Portals aus? „wir-sind-tierarzt.de“ ist ein auch optisch hervorragend aufbereitetes Onlinemagazin, das Nachrichten, Reportagen, Hintergründe, Interviews und Servicethemen vereint, dabei aber auch viel Raum für Debatten und Meinungen bietet, Fach- und berufsständische Themen in Zusammenhänge einordnet und verständlich aufbereitet, sodass sich auch für Leser ohne tierärztliches Fachwissen ein Mehrwert ergibt. Den Autoren gelingt es täglich neu, spannende Themen aufzugreifen, die sich um den tierärztlichen Beruf und die Probleme, mit denen Tierärzte zu kämpfen haben, ranken. Das Ganze hat einen hohen Anspruch, ist sehr gut gemacht, professionell recherchiert und immer aktuell. Zudem war es ein sehr mutiger Schritt, tierärztliche Themen auf diesen neuen Weg zu bringen.

Meine persönliche Einschätzung war: „Was hier zusammengestellt ist, ist nicht nur von höchstem Interesse für alle Tierärztinnen und Tierärzte, sondern auch für alle, die sich mit Themen der Tierärzteschaft und der damit direkt oder indirekt verbundenen Klientel, so z. B. auch Agrarpolitik, befassen. Die jeweiligen Beiträge sind hochaktuell, sie sind hervorragend recherchiert und – das ist mir besonders wichtig – sie werden auch mit der nicht-tierärztlichen Brille gesehen und beleuchtet, sodass am Schluss eine wirklich objektive Darstellung steht.“

Ich beglückwünsche „wir-sind-tierarzt.de“ zu diesem Preis und hoffe im Namen des Berufsstands, dass ihre Berichterstattung uns weiterhin zugutekommen wird.

Dr. Arnold Ludes

### Ehrenmedienpreis für Dr. Margund Mrozek

Sie haben es soeben erlebt. Zum fünften Mal wurde der Medienpreis der BTK verliehen. „Erfinderin“ und Initiatorin dieses Ehrenpreises war unsere Kollegin Dr. Margund Mrozek. Für sie war dieser Medienpreis seinerzeit ein wichtiger Impuls in die Öffentlichkeit, in den sie viel Herzblut gesteckt hat.

Wir, Arnold Ludes und Thomas Steidl, durften Dr. Mrozek bei ihren Tätigkeiten für die BTK von Beginn an intensiv begleiten. Das Schicksal hat es leider nicht gut mit ihr gemeint. Seit 2011 liegt sie nach schweren Hirnblutungen im Wachkoma.

Dr. Mrozek wurde am 4. Januar 1962 in Düsseldorf geboren, studierte in Hannover Tiermedizin und begann ihre berufliche Laufbahn als Tierschutzbeauftragte am Krebsforschungszentrum in Heidelberg. 1995 kam sie zur BTK, wo sie fast 12 Jahre bis Ende 2006 arbeitete. Zunächst war sie als Chefredakteurin zuständig für die monatliche Erstellung des Deutschen Tierärzteblatts, nachdem diese Tätigkeit im Ehrenamt allein aufgrund der gestiegenen Anforderungen nicht mehr realisierbar war.



Mit einem Ehrenmedienpreis wurde die ehemalige Mitarbeiterin der BTK Dr. Margund Mrozek geehrt. Die Laudatio sprachen Dr. Arnold Ludes (l.) und Dr. Thomas Steidl (r.).

In dieser Zeit hat sie dem Deutschen Tierärzteblatt ein völlig neues Gesicht gegeben. Unter ihrer Ägide wurde das Deutsche Tierärzteblatt zu einer Zeitschrift, deren Inhalt von allen Gruppen unseres Berufsstands gerne gelesen und wahrgenommen wurde. Die Fachleute würden sagen: „Neues Layout und neue Konzeption mit neuen Rubriken („akut“, „subakut“) – wir würden sagen: Sie hat Leben und Farbe in das Deutsche Tierärzteblatt gebracht, sie hat das Deutsche Tierärzteblatt attraktiv gemacht und so umgestaltet, dass es für die Tierärztinnen und Tierärzte ihrer Generation hochinteressant und hochlesenswert wurde.

Sehr schnell hat sie sich weit über die Möglichkeiten des Deutschen Tierärzteblatts für die Öffentlichkeitsarbeit des Berufsstandes stark gemacht. Sie war die erste Chefredakteurin des „Grünen Heinrich“, die diese Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit erkannt und umgesetzt hat. Die ihr nachfolgenden Kolleginnen haben diesen Duktus aufgegriffen und dankenswerterweise weiter erfolgreich fortgesetzt.

Auf ihre Initiative führte man 1995 das „zuschützende Tier des Jahres“ ein. Mit den von ihr initiierten Medienseminaren konnten sich alle Mitgliedsorganisationen der BTK in die Welt der PR einfinden und darin zurecht kommen.

Auf Initiative von Dr. Mrozek wurde eine neue Stelle „Öffentlichkeitsarbeit“ in der BTK geschaffen. Grundlage hierfür war der Deutsche Tierärztetag 2000 in Würzburg, bei dem ich die Ehre hatte, einen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zu leiten und wir am Ende mit einer ganz großen Mehrheit die Öffentlichkeitsarbeit in der BTK auf neue Schienen setzen konnten. Hintergrund war die Arbeit von Dr. Mrozek und ich erinnere mich sehr gut an die Vorbereitung dieses Deutschen Tierärztetags, bei dem wir auch mit den Kolleginnen des BbT auf sehr harmonische, sehr konstruktive, sehr zielführende und sehr erfolgreiche Art und Weise zusammengearbeitet haben.

Dr. Mrozek ist eine sehr engagierte und zielorientierte Frau. Sie hat das Fundament der Öffentlichkeitsarbeit der BTK mit entsprechenden Verteilern, Kontakten zu Journalisten,

Anberaumung von Pressekonferenzen geschaffen und weiterentwickelt. Dr. Mrozek ist eine Netzwerkerin, ein Begriff, der zu ihrer aktiven Zeit noch gar nicht richtig eingeführt war. Aber das von ihr damals aufgebaute Netzwerk wirkt nach und kommt unserem Berufsstand auch heute noch zugute.

Auch das Sonderheft 50 Jahre Bundestierärztekammer bzw. Deutsche Tierärzteschaft 2004 war ihr Werk, auf das sie mit vollem Grund stolz sein kann.

Margund Mrozek ist nicht nur eine hochkompetente Tierärztin, die in allen Fragen rund um das Tier, dessen Haltung, dessen Wohlbefinden und dessen Krankheiten bewandert ist, sie war auch während ihrer aktiven Zeit eine hervorragende Journalistin und hat es geschafft, dass Wort und Arbeit der Tierärzteschaft in Öffentlichkeit und Politik Gehör fanden und finden. Dr. Mrozek war eine der ersten Kolleginnen, der diese Symbiose zwischen professionellem Journalismus und beruflicher Notwendigkeit klar wurde und die diesen Spagat zukunftsbindend erfolgreich meisterte.

Zum Ende des Jahres 2006 hat Dr. Mrozek die BTK verlassen und sich mit einer PR-Beratung selbstständig gemacht. Und sie war auch hier stets auf dem richtigen Weg.

Wir schauen heute mit Hochachtung und tiefer Traurigkeit auf das Krankenbett von Dr. Margund Mrozek, wir würdigen ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Erfolge, die auch uns immer noch zugute kommen. Wir bedauern zutiefst, dass Margund die Früchte ihrer Arbeit nicht mehr aktiv miterleben kann. Umso wichtiger war es für uns beide, Ihnen allen noch einmal die bereits 10 Jahre zurückliegende, fundamentale Wertigkeit der Arbeit von Dr. Mrozek vor Augen zu führen.

Anlässlich der Verleihung dieses Preises, den sie initiiert, aber selber niemals für sich in Anspruch genommen hätte, würdigen wir Dr. Margund Mrozek richtungweisende und nachhaltige Arbeit im Interesse der deutschen Tierärzteschaft mit der Verleihung des Ehrenmedienpreises.

Dr. Arnold Ludes,  
Dr. Thomas Steidl

## Verleihung des Förderpreises der Akademie für Tiergesundheit (AFT)

Anlässlich des Deutschen Tierärztetags in Bamberg hat die Akademie für Tiergesundheit e. V. Prof. Dr. Andreas A. Beineke mit dem Förderpreis 2015 ausgezeichnet. Prof. Beineke wurde für seine umfassenden Arbeiten auf dem Gebiet der Neuropathologie und Immunpathologie ausgezeichnet.

Wie die amtierende Vorsitzende des Kuratoriums der AFT, Prof. Dr. Heidrun Potschka, Ludwig-Maximilians-Universität München, in ihrer Laudatio hervorhob, würdigt die Akademie mit der Auszeichnung insbesondere die Forschungsarbeiten zur Pathogenese von Infektionen des zentralen Nervensystems durch verschiedene in der Veterinärmedizin bedeutsame Erreger.

Prof. Beineke hält eine Professur für molekulare Pathologie und leitet die gleichnamige Arbeitsgruppe am Institut für Pathologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Beineke ist Mitglied des Zentrums für Systemische Neurowissenschaften, einer Kooperation der Tierärztlichen und Medizinischen Hochschule Hannover sowie der Leibniz-Universität und der Universität für Musik, Drama und Medien. Nach Studium der Veterinärmedizin und Promotion habilitierte der Preisträger über die Bedeutung der akuten Neuroinflammation bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems für die Initiation und Progression von Entmarkungsprozessen. Prof. Beineke ist Fachtierarzt für Pathologie und Diplomate des „European College of Veterinary Pathology“.

Der mit 5000 € dotierte Förderpreis der AFT wird an Wissenschaftler vergeben für herausragende klinische oder experimentelle Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Tiergesundheit.

Akademie für Tiergesundheit e. V.  
Postfach 26 01 64  
53153 Bonn



Förderpreisträger Prof. Dr. Andreas Beineke (Mitte) erhielt die Urkunde von Prof. Dr. Heidrun Potschka (r.), amtierende Vorsitzende des Kuratoriums der AFT, und Dr. Gerfried Zeller (l.), Vorsitzender des AFT-Vorstandes.

Foto: J. Schraudner